

Verarbeitungshinweise Schlepperlacke Modellbau-Schulte

Pinsel

Unsere Original Schlepperlacke sind Lacke auf Kunstharzbasis. Die Verarbeitung kann mittels Pinsel oder auch verdünnt mit der Airbrushpistole erfolgen.

Der Auftrag mit dem Pinsel ist relativ einfach, da die Lacke unverdünnt eine enorme Deckkraft haben und bei einer Temperatur von 20-25 C° sehr gut verlaufen. Bei größeren Flächen empfehlen wir einen größeren Pinsel und eine zügige Verarbeitung. Hier sollten die Flächen möglichst lang durchgestrichen werden und auf einer Fläche (Seite, Bauteil) keine Pause eingelegt werden.

Eine Grundierung ist bei diesen Lacken nicht erforderlich, solange die Bauteile sauber und frei von Fetten oder Silikonen sind.

Airbrush

Die Verarbeitung mit der Airbrushpistole ist für den geübten Modellbauer, der bereits Erfahrungen mit diesem Sprühsystem hat. Die Lacke sollten mit handelsüblichen „Farbverdünner“ bis zu einer milchigen Konsistenz verdünnt werden. Aus unserer Erfahrung hat sich eine Düsengröße von 0,4 mm – 0,7mm als sehr gut erwiesen. Bei den Verdünnern gibt es einige Unterschiede. Bei vielen von uns getesteten Verdünnern ist die Verdünnung sehr gut, jedoch sollte nur so viel Lack angerührt werden wie auch verbraucht wird. Oft sind verdünnte (spritzfertige) Lacke die in der Dose verbleiben nach wenigen Tagen mit einer Haut versehen und dann nicht mehr zu gebrauchen. Auch bei einer starken Verdünnung haben die Lacke eine enorme Deckkraft. Oftmals wird wirklich zu viel Verdünnung genommen, was dem Sprühbild zwar gut tut, jedoch die Deckkraft nicht mehr akzeptabel wird. Als Faustregel gilt, je heller der Lack desto weniger Verdünnung sollte genommen werden.

Bei sehr hellen Lacken die auf dunkelen Untergründen aufgetragen werden sollen, empfehlen wir eine helle Grundierung.